



# Budget 2018

## Gemeindeversammlung

**Donnerstag, 7. Dezember 2017**

**20.00 Uhr, im Cafi Sommeri der Bildungsstätte**

**ab 19.30 Uhr Adventsfenstereröffnung in der Bildungsstätte mit musikalischer Begleitung**

### Traktanden :

1. Begrüssung
2. Wahl von 2 Stimmezählern
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2017
5. Genehmigung des Budgets 2018 und Festsetzung des Steuerfusses auf 55% (reduziert)
6. Verschiedenes
7. Allgemeine Umfrage

***Traditionsgemäss sind Sie eingeladen, bei Getränken, Weihnachtsgebäck und Nüssen noch zu verweilen.***

Sehr geehrte Stimmbürgerin  
Sehr geehrter Stimmbürger

Zur diesjährigen Budget-Gemeindeversammlung sind Sie wiederum herzlich eingeladen am Donnerstag 7. Dezember 2017, um 20.00 Uhr im Cafi Sommeri der Bildungsstätte. Die Traktanden finden Sie auf der Frontseite dieser Broschüre. Haupttraktandum bildet das Budget 2018, welches auf einem um 4 Steuerprozent reduzierten Steuerfuss von 55 Prozenten basiert.

Das Budget 2018 sieht in der Erfolgsrechnung einen Gesamtaufwand von Fr. 1'379'022.00 und einen Gesamtertrag von Fr. 1'340'760.00 vor, was einen Verlust von Fr. 38'262.00 ergibt. Der Voranschlag des laufenden Jahres rechnet mit einem Verlust von Fr. 45'498.00.

Die gute finanzielle Lage der Gemeinde lässt eine Steuerfussreduktion im erwähnten Umfang zu.

Die grössten Nettoaufwände sind, wie im Vorjahr, in den Bereichen Allgemeine Verwaltung, Soziale Sicherheit und Verkehr festzustellen. Im Bereich Umweltschutz finden sich die Bereiche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, welche selbstfinanziert sind.

In der Investitionsrechnung stehen Ausgaben von Fr. 262'200.00 Einnahmen von Fr. 20'000.00 gegenüber. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf Fr. 242'200.00. Nebst der Sanierung der Wasserleitung im Bereich Kesswilerstrasse/Unterdorf, steht die 2. Etappe der Archivorganisation auf dem Programm. Ausserdem ist der Restbetrag an den Neubau der regionalen Tierkörpersammelstelle zu leisten.

Der Finanzplan 2018-2022 dient der mittelfristigen Planung und Steuerung von Finanzen und Leistungen. Der Finanzplan wird jährlich nachgeführt und den Stimmberechtigten zur Kenntnis gebracht.

**Sie erhalten das Budget in einer Kurzfassung, d.h. ohne Detailangaben. Eine detaillierte Fassung kann bei der Gemeinde angefordert werden.**

Der Gemeinderat freut sich über Ihr Interesse und Ihre Teilnahme an der Gemeindeversammlung.

**Gemeinderat Sommeri**

## **TRAKTANDUM 4**

### **Protokoll der Gemeindeversammlung, Rechnung 2016**

Dienstag, 13. Juni 2017, 20.00 Uhr, im Restaurant „Löwen“

Anwesend: 34 von 386 Stimmberechtigten (Stimmbeteiligung 8.8 %);

Absolutes Mehr: 18

zusätzlich anwesend ohne Stimmrecht:

Von der Gemeinde:	Christian Maurer, Gemeindeschreiber Yvonne Felber, neue Finanzverantwortliche
Von der Revisionsfirma	Christoph Reuss, Thalmann Treuhand
Von der Presse	Trudi Krieg, Thurgauer Zeitung

#### Traktanden :

1. Begrüssung
2. Wahl von 2 Stimmenzählern
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2016
5. Jahresrechnung 2016 mit Genehmigung der Gewinnverwendung
6. Jahresbericht 2016
7. Verschiedenes
8. Allgemeine Umfrage

#### **1. Begrüssung**

Gemeindepräsidentin Priska Rechsteiner begrüsst alle Anwesenden, vor allem die Neuzuzüger und die Jungbürger, die zum ersten Mal an einer Gemeindeversammlung teilnehmen. Ohne Stimmrecht ist Gemeindeschreiber Christian Maurer, die Finanzverantwortliche Yvonne Felber, sowie Christoph Reuss von der Revisionsfirma Thalmann Treuhand AG anwesend. Die Presse ist vertreten durch Trudi Krieg von der Thurgauer Zeitung. Ein Dank geht an das Team des Restaurants Löwen für die Bewirtung an ihrem freien Tag.

Es sind folgende Entschuldigungen eingegangen: Gioni Venzin, Werner u. Elisabeth Keigel, Hans Eberle, Alois Rechsteiner, Kurt Kirchmeier.

Gegen die Art und die Rechtzeitigkeit der Zustellung der Einladung, sowie die Stimmberechtigung Anwesender werden keine Einwände erhoben.

#### **2. Wahl von 2 Stimmenzählern**

P. Rechsteiner schlägt Thomas Kirchner und Roland Zürcher vor.

#### **Beschluss**

***Thomas Kirchner und Roland Zürcher werden einstimmig als Stimmenzähler gewählt.***

### **3. Genehmigung der Traktandenliste**

Zur Traktandenliste werden aus der Mitte der Versammlung keine Einwände erhoben. Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen beantragt.

#### **Beschluss**

***Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.***

### **4. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2016**

Das Protokoll ist in der Botschaft auf den Seiten 4 bis 13 abgedruckt. Es werden keine Zusatzerläuterungen gewünscht und keine Bemerkungen angebracht.

#### **Beschluss**

***Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2016 wird einstimmig genehmigt.***

### **5. Genehmigung der Rechnung 2016**

Die Erläuterungen sowie die Tabellen der Bestandesrechnung, der laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung sind in der Broschüre enthalten. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Aufwand von Fr. 1'458'056.17 und einem Ertrag von Fr. 1'748'885.50 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 290'829.33 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 78'308.00. Somit schliesst die Rechnung 2016 um rund Fr. 369'000.00 besser als budgetiert ab.

Die Ressortverantwortlichen geben im Folgenden mündliche Erläuterungen zu einzelnen Punkten.

#### **BESTANDESRECHNUNG (P. Rechsteiner)**

Die flüssigen Mittel lagen am Ende des Jahres um Fr. 200'000.00 höher als zu Beginn. Der Gesamtbestand der Finanzanlagen ist durch den Verkauf des Gewerbelandes im Brüel auf rund Fr. 730'000.00 zurückgegangen. Das Landkreditkonto weist noch einen Saldo von Fr. 54'450.00 auf. Weil die Leerrohranlage des Glasfasernetzes an die Sommeri.net verkauft wurde und in der Wasserversorgung noch zusätzliche Abschreibungen getätigt wurden, ist der Saldo der Sachgüter um rund Fr. 230'000.00 auf Fr. 1'231'006.00 gesunken. Es konnten Darlehen im Wert von Fr. 440'000.00 zurückbezahlt werden. Im Moment laufen noch zwei Kredite, die Hypothek für das Rugglihaus und ein Kredit der Wasserversorgung. Der Gesamtbestand der Spezial- und Vorfinanzierungen hat um rund Fr. 72'000.00 abgenommen. Dies ist insbesondere auf eine grössere Entnahme aus der Spezialfinanzierung Wasserversorgung zurück zu führen. Das Eigenkapital wird nach der beantragten Einlage aus der laufenden Rechnung auf Fr. 958'617.44 ansteigen.

## LAUFENDE RECHNUNG

### 0 Allgemeine Verwaltung (P. Rechsteiner)

Die erwarteten Mehrkosten für die Einführung des neuen Rechnungsmodelles HRM2 hat weniger Aufwand ergeben, als wir budgetiert haben. Vom Verkaufserlös des Gewerbelandes im Brühl war die Hälfte des Gewinns an die Kirchgemeinde abzuliefern.

Davon konnte eine Verkaufsprovision zu Gunsten der Gemeinde in Abzug gebracht werden. Der Ertrag aus den Baubewilligungsgebühren sind wegen der grösseren Projekte um rund Fr. 11'000.- höher ausgefallen.

### 1 Öffentliche Sicherheit (P. Rechsteiner, A.von Holzen)

Die Besoldungsaufwendungen haben sich trotz dem Personalwechsel weniger stark ausgewirkt. Der Kostenanteil an die Berufsbeistandschaft Oberthurgau ist wegen steigender Anzahl Mandate und Mehraufwand bei den Personalkosten höher ausgefallen, d.h. 12 % über dem Budget.

Die Erhöhung der Feuerwehr-Ersatzabgabe hat einen Mehrertrag von rund Fr. 6'000.00 ergeben. Da auch das Ergebnis der Gesamtrechnung deutlich unter dem Budget liegt, fällt der Gemeindeanteil tiefer aus. Der Überschuss der Feuerwehrrechnung Sommeri von Fr. 3'179.90 wurde der Spezialfinanzierung gutgeschrieben.

Paul Hungerbühler erkundigt sich was mit nicht mehr benötigter Ausrüstung der Feuerwehr geschehe. A. von Holzen nimmt die Frage zur Abklärung entgegen. Eine weitere Frage bezieht sich auf die Gewinnverwendung für ein Feuerwehrfahrzeug. Es steht im heutigen Zeitpunkt noch nicht fest, um welches Fahrzeug es sich konkret handelt. Dass in nächster Zeit Ersatzbeschaffungen anstehen, ist aber sicher.

### 3 Kultur u. Freizeit (A. von Holzen)

Die Rohranlagen für das Glasfasernetz wurden an Sommeri.net verkauft. In der Bilanz der Gemeinde erscheinen sie noch mit einem Saldo von Fr. 1.00. Die Vorfinanzierung wurde zu Gunsten von Sommeri.net aufgelöst.

### 4 Gesundheit (J. Oswald)

Sowohl der Gemeindeanteil an die Langzeitpflege als auch jener an die Spitex verzeichnen steigende Tendenz und lagen 10 % bzw. 7 % über dem Budget.

### 5 Soziale Wohlfahrt (P. Rechsteiner)

Der Gemeindeanteil an der Verbilligung der Krankenkassenprämien betrug Fr. 41'672.10 und lag nur rund Fr. 1'500.00 unter dem Vorjahresaufwand. Für Verlustscheine von säumigen Krankenversicherten wurden Fr. 13'000.00 bezahlt. Der Nettoaufwand der öffentlichen Sozialhilfe lag mit rund Fr. 76'000.00 deutlich über dem Budget. Am meisten ins Gewicht fällt dies bei den übrigen Schweizern, wo deutlich mehr Leistungen erbracht wurden. Da keine Alimentenbevorschussungen zu leisten sind entstand kein Aufwand.

## 6 Verkehr (M. Roth)

Es wurden wiederum diverse Unterhalts- und Instandstellungsarbeiten an Kiesstrassen und Strassen mit Belag vorgenommen. Die Gesamtrechnung der Strassen liegt etwas über dem Budget, da noch eine grössere Rechnung betreffend das Vorjahr belastet wurde.

Die Tageskarten sind zu rund 90 % ausgelastet. Die Einnahmen decken den direkten Anschaffungsaufwand. Der Defizitanteil an die Kosten des öffentlichen Verkehrs fiel wie budgetiert aus. Der Kanton plant zur besseren Anbindung der Gemeinde eine direkte Buslinie Amriswil-Güttingen.

## 7 Umwelt und Raumordnung (R. Roffler, P. Rechsteiner)

Die Rechnung der Wasserversorgung weist eine grössere Abweichung zum Budget und zur Vorjahresrechnung auf. Dies ist auf eine grössere ausserordentliche Abschreibung, d.h. sämtliche Investitionen bis 2010, zurück zu führen, da unter HRM2 ausserordentliche Abschreibungen schwierig sind und künftige Generationen entlastet werden sollen. In den nächsten 5-8 Jahren werden weitere rund 1.7 Mio. Franken in die Wasserversorgung zu investieren sein. Auf der Ertragsseite sind Mehreinnahmen wegen des neuen Gebührenreglementes zu verzeichnen. Die Spezialfinanzierung weist immer noch einen stattlichen Saldo auf.

Paul Hungerbühler möchte wissen, weshalb im Zusammenhang mit der Strassensanierung im Morgentau keine Wasserleitungen verlegt werden und die Regio Energie Amriswil ihren Ringschluss nicht realisiert.

R. Roffler erklärt, dass es offenbar ein „Kommunikationsproblem“ gegeben habe. Es finde am 14. Juni ein runder Tisch statt. Es könne aber heute schon festgehalten werden, dass später die Leitungen im Wiesland verlegt würden und die sanierte Strasse nicht angetastet wird. Notwendige Strassenquerungen würden im Verfahren mit Durchschüssen erstellt.

In der Abwasserrechnung hat sich trotz vollständiger Abschreibung des Investitionsbeitrages an die ARA und etwas tieferen Gebühreneinnahmen ein Plus von rund Fr. 4'000.00 ergeben.

Unter dem Titel Raumordnung wurde weniger ausgegeben, da die Ortsplanungsrevision durch das „Einzonungsmoratorium“ des Kantons bzw. wegen der Verzögerung bei der Genehmigung des kantonalen Richtplans blockiert ist.

## 9 Finanzen und Steuern (P. Rechsteiner, R. Roffler)

Der Ertrag der Gemeindesteuern übertrifft den Voranschlag um rund Fr. 14'000.00 und ist erfreulich. Ein Steuerprozent bei den natürlichen Personen macht Fr. 6'230.20 aus. Die Steuerkraft ist nur um Fr. 4.00 auf Fr. 1'397.00 gestiegen. Diese liegt immer noch deutlich unter dem Schnitt des Kantons, der im Jahr 2015 Fr. 1'996.00 betrug.

Der Finanzausgleichsbetrag lag um rund Fr. 9'000.00 über den Erwartungen. Auch der Anteil an den Grundstückgewinnsteuern ist erfreulicherweise knapp Fr. 8'000.00 höher als budgetiert.

Die Liegenschaften des Finanzvermögens umfassen das Rugglihaus und das Land im Brüel. Der vorgesehene Fensterersatz am Rugglihaus wurde zurückgestellt. Der sich daraus ergebende Überschuss wurde dem Renovationsfond gutgeschrieben. Eine Parzelle im Gewerbegebiet Brüel wurde verkauft. Es ergab sich ein Buchgewinn von rund Fr. 284'000.00. Der Saldo des Landkreditkontos ist auf etwas über Fr. 50'000.00 zurückgegangen.

Beat Schildknecht vermisst in der Botschaft detaillierte Angaben über das Zustandekommen des Gewinns. Für den Stimmbürger seien die publizierten Zahlen nicht nachvollziehbar. P. Rechsteiner erklärt, dass mit dem Käufer grundsätzlich Stillschweigen über den Verkaufspreis vereinbart worden sei. Ausserdem seien im Kaufvertrag die Auflagen gemäss Reglement des Landkreditkontos (Vorkaufsrecht, Rückkaufsrecht) aufgenommen worden. Anschliessend gibt P. Rechsteiner bekannt, wie die Gewinnverteilung mit der Kirchgemeinde zustande gekommen ist. Wie beim Kauf des Landes von der Kirchgemeinde vereinbart, wird der Gewinn hälftig geteilt. Vom Anteil der Kirchgemeinde gehen Provision, Zinsen, Gebühren etc. weg.

M. Roth bietet B. Schildknecht an, die Gewinnverteilung auf der Gemeindeverwaltung einsehen zu können.

Der anwesende Präsident der katholischen Kirchgemeinde Jürg Pfiffner bestätigt, dass die Gewinnverteilung korrekt ist und die Kirche durch die Gemeinde fair behandelt worden ist.

## INVESTITIONSRECHNUNG

### 3 Kultur und Freizeit (R. Roffler)

#### 321 Glasfasernetz

2016 wurden im Zusammenhang mit Sanierungen von Wasserleitungen an der Aspenstrasse (2. Etappe) und im Brühl weitere Rohranlagen erstellt, welche aktiviert, abgeschrieben und anschliessend an Sommeri.net übertragen worden sind.

Beat Schildknecht möchte etwas über die Strategie der Gemeinde beim Bau des Glasfasernetzes wissen, da offenbar die Swisscom daran ist ein Parallelnetz aufzubauen. Die Gemeinde soll keine Investitionen, finanziert mit Steuergeldern, mehr tätigen.

P. Rechsteiner erklärt, Sommeri.net sei autonom und es würden keine Steuergelder eingesetzt. Die bisherigen Investitionen seien an die Gemeinde zurückgeflossen. Lediglich rund Fr. 11'000.00 gingen aus der Vorfinanzierung an Sommeri.net.

Max Gigli hält dazu fest, dass die Gemeinde grösster Teilhaber bei Sommeri.net sei und bei Schulden zu haften habe.

A.von Holzen und P. Rechsteiner erläutern zum Thema eines Parallelnetzes der Swisscom, dass Swisscom vor rund 2 Jahren gegenüber der Gemeinde bekräftigt hat, es bestehe für die nächsten 15 Jahre kein Bedarf an einem Glasfaserausbau. Sommeri sei gut versorgt. Heute wird Swisscom tätig, weil Kunden bei ihren Diensten abspringen. Swisscom realisiert mit ihrem Ausbau lediglich eine Glasfasererschliessung bis zum Verteilschacht in der Strasse (Fibre to the Street, FTTS). Der Anschluss der Liegenschaften erfolgt konventionell mit Kupferkabel. Dadurch ergibt sich aber eine deutlich geringere Leistung als mit FTTH wie es Sommeri.net erstellt. Diese Versorgung wird als zukunftsweisend betrachtet. A. von Holzen und P. Rechsteiner appellieren an die Solidarität der Einwohnerinnen und Einwohner zu Sommeri.net und weisen darauf hin, dass die Dienste von Leucom und iWay günstiger sind als jene von Swisscom.

## 7 Umwelt und Raumordnung (R. Roffler)

### 701 Wasserversorgung

Die Wasserleitungssanierungen Aspenstrasse (2. Etappe) und Brüel verursachten Kosten von rund Fr. 157'400.00. Der Beitrag des kantonalen Feuerschutzes ging bereits ein. Die Einnahmen aus Anschlussgebühren waren höher als budgetiert.

### 710 Abwasserbeseitigung

Die letzte Etappe der Leitungssanierungen konnte günstiger ausgeführt werden. Es gingen deutlich mehr Anschlussgebühren ein. Diese resultieren aus den Neubauten der Mehrfamilienhäuser an der Poststrasse 4 und 6.

P. Rechsteiner weist auf die zusätzlichen Angaben zur Jahresrechnung in der Botschaft (Seiten 20 bis 29) hin. Es sind dies der Finanzierungsnachweis, das Verwaltungsvermögen, das Finanzvermögen inkl. Landkreditkonto, die Rechnung von Sommeri.net sowie die Zahlen und Grafiken zum Selbstfinanzierungsgrad, zum Zinsbelastungsanteil und zum Nettovermögen. Die Jahresrechnung wird als Ganzes zur Diskussion gestellt.

Paul Hungerbühler erkundigt sich angesichts des kleineren Gemeindeanteils am Jagdpachtzins, ob die Waldkorporationen aus anderen Finanzquellen für die Wildschadenverhütung besser entschädigt werden könnten. Erich Hungerbühler als Präsident der Waldkorporation Niedersommeri erklärt, dass unter Umständen Geld vom Kanton fliesst und kündigt an, es werde gegebenenfalls ein Gesuch an die Gemeinde eingereicht.



## Revisionsbericht

Die Revisoren haben unter der Führung von Herrn Reuss, Firma Thalman Treuhand, Weinfelden, die Rechnung geprüft. Die Berichte der Rechnungsprüfungskommission und der Firma Thalman Treuhand sind in der Broschüre abgedruckt. Herr Christoph Reuss weist in seinem Votum darauf hin, dass eine finanztechnische Kontrolle unter HRM1 erfolgte. Es gibt keine Beanstandungen. Aufgefallen ist die hohe Budgetgenauigkeit. Es kann ein sehr gutes Gesamturteil abgegeben werden. Die Zusammenarbeit mit der RPK hat bestens funktioniert.

## Antrag des Gemeinderates

Die Jahresrechnung 2016 wurde vom Gemeinderat beraten und in Ordnung befunden. Den Stimmberechtigten wird ein umfassender Antrag zur Gewinnverwendung unterbreitet. Die einzelnen Teilanträge wurden in der Botschaft erläutert und werden nun von P. Rechsteiner noch ausführlich kommentiert.

In der Diskussion schlägt Paul Hungerbühler vor, für die Weihnachtsbeleuchtung weniger Sterne anzuschaffen, da der Betrag von Fr. 50'000.00 recht hoch erscheine.

Ursula Roffler findet die Beleuchtung des Kirchturms als Wahrzeichen von Sommeri schön, möchte aber auf eine Weihnachtsbeleuchtung verzichten.

Pia Gmünder hätte Freude an einer Weihnachtsbeleuchtung und findet das eine gute Investition.

Roland Zürcher gibt zu bedenken, ob die Weihnachtssterne an den Beleuchtungskandelabern genügend stark leuchten werden.

Gegen eine Weihnachtsbeleuchtung sprechen sich Marianne Pfändler, Elisabeth Ackermann und Regula Oswald aus.

Auch Beat Schildknecht würde auf eine Weihnachtsbeleuchtung verzichten. Er würde noch weiter gehen und sämtliche Vorfinanzierungen zu Gunsten einer Steuerfussreduktion um die Hälfte senken. Sommeri sollte deutlich tiefere Steuern haben als die Umgebung.

P. Rechsteiner gibt zu bedenken, dass wegen der geringen Baulandreserven auch bei niedrigerem Steuerfuss nicht deutlich mehr Leute nach Sommeri ziehen werden. Der Gemeinderat habe sich eine Steuerfussreduktion ebenfalls überlegt und werde mit dem Budget 2018 voraussichtlich eine Reduktion um 4 Prozent vorschlagen.

Anita Oswald weist darauf hin, dass in der Gemeinde noch etliche leere Wohnungen zu besetzen seien.

Nachdem das Wort zu den Anträgen des Gemeinderates nicht mehr gewünscht wird, schreitet die Vorsitzende zur Abstimmung.

1. *Die Jahresrechnung 2016 mit einem Ertragsüberschuss in der laufenden Rechnung von Fr. 290'829.33 sei zu genehmigen.*

## **Beschluss**

*Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.*

2. Der vorangehenden Diskussion entnimmt P. Rechsteiner, dass über die einzelnen Positionen der Gewinnverwendung einzeln abzustimmen ist. Sie schlägt vor über die ausserordentlichen Abschreibungen gemeinsam und über die Vorfinanzierungen und die Einlage in das Eigenkapital jeweils gesondert abzustimmen.

a. *Vom Vorschlag sei für ausserordentliche Abschreibungen bei den Gemeindestrassen mit Fr. 23'999.00 und bei der Friedhofmauer mit Fr. 34'999.00 zu verwenden.*

**Beschluss**

*Der Antrag wird einstimmig genehmigt.*

b. *Es sei eine Einlage in eine Vorfinanzierung „Gemeindestrassen“ im Betrag von Fr. 17'915.45 zu tätigen.*

**Beschluss**

*Der Antrag wird einstimmig gutgeheissen.*

c. *Es sei eine Einlage in die Vorfinanzierung „Denkmalpflege“ im Betrag von Fr. 12'775.00 zu tätigen.*

**Beschluss**

*Der Antrag wird ohne Gegenstimme mit zwei Enthaltungen gutgeheissen.*

d. *Es sei eine Einlage in eine Vorfinanzierung „Feuerwehrfahrzeug“ im Betrag von Fr. 50'000.00 zu tätigen.*

**Beschluss**

*Der Antrag wird ohne Gegenstimme mit einer Enthaltung gutgeheissen.*

e. *Es sei eine Einlage in eine Vorfinanzierung „Sanierung Schiesswall“ im Betrag von Fr. 50'000.00 zu tätigen.*

**Beschluss**

*Der Antrag wird einstimmig gutgeheissen.*

Beim Antrag über die Weihnachtsbeleuchtung und Beflaggung möchte P. Rechsteiner dem gemeinderätlichen Antrag einen Antrag für eine Vorfinanzierung von Fr. 20'000.00 lediglich für eine Beflaggung gegenüberstellen und die Vorfinanzierung der Weihnachtsbeleuchtung fallen lassen.

Sie fragt an, ob dem Vorgehen zugestimmt wird.

**Beschluss**

*Dem vorgeschlagenen Vorgehen wird mit einer Gegenstimme zugestimmt.*

- f. *Somit ergibt sich eine Beschlussfassung zum Antrag des Gemeinderates für eine Vorfinanzierung von Fr. 50'000.00 für eine Weihnachtsbeleuchtung und eine Beflaggung.*

**Beschluss**

*Der Antrag des Gemeinderates wird mit 6 Ja-Stimmen zu 26 Nein-Stimmen abgelehnt.*

- g. *Die Abstimmung über den Gegenantrag für eine Vorfinanzierung von Fr. 20'000.00 für eine Beflaggung ergibt folgendes Ergebnis:*

**Beschluss**

*Der Gegenantrag wird mit 28 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.*

Schliesslich wird beantragt,

- h. *Es seien Fr. 81'140.88 dem Eigenkapital gutzuschreiben.*

**Beschluss**

*Der Antrag wird einstimmig gutgeheissen.*

## **6. Jahresbericht 2016**

In ihrem Jahresbericht gibt P. Rechsteiner einen Einblick in die Tätigkeit von Gemeinderat und Verwaltung im abgelaufenen Jahr. Sie weist noch auf eine Fehlinformation unter dem Titel Wasser- und Abwasserversorgung (Seite 38) hin.

Vize-Gemeindepräsident Martin Roth stellt den Bericht, welcher in der Broschüre abgedruckt ist, zur Diskussion. Er dankt der Gemeindepräsidentin ganz herzlich für ihre grosse Arbeit und stimmt über den Jahresbericht ab.

**Beschluss**

*Der Jahresbericht 2016 wird mit einem grossen Applaus genehmigt.*

## **7. Verschiedenes**

**Glasfasernetz**

Die geplante Information über das Glasfasernetz hat bereits unter Traktandum 5 Jahresrechnung 2016 stattgefunden.

**Jungbürgerfeier**

Die Jungbürgerfeier, zu der drei Jahrgänge eingeladen sind, findet am 9. September 2017 statt.

### Gewerbeanlass

Im Spätsommer wird der Gemeinderat wieder einen Gewerbeanlass organisieren. Diesmal wird die Familie Ammann mit ihrem Landwirtschaftsbetrieb Gastgeberin sein. Bei diesem Gewerbeanlass geht es darum, die einzelnen Gewerbebetriebe miteinander zu vernetzen, und seitens des Gemeinderates die Sorgen und Nöte der KMU zu erfahren.

### Ehrungen

Die beiden Gemeinderäte Martin Roth und Ruedi Roffler sind seit 2007 Mitglied des Gemeinderates und haben in dieser Zeit viel geleistet. Mit dem besten Dank können sie von der Gemeindepräsidentin ein Präsent entgegennehmen.

## **8. Allgemeine Umfrage**

Von keinem Anwesenden wird das Wort verlangt.

Zum Schluss erkundigt sich die Vorsitzende über allfällige Einwände gegen die Versammlungsführung. Dies ist nicht der Fall. Somit bedankt sich P. Rechsteiner für das Anteilnehmen am Geschehen der Gemeinde und wünscht allen einen schönen Sommer. Sie fordert die Anwesenden auf, noch eine Zeitlang zu bleiben.

Schluss der Versammlung: 21.50 Uhr

Sommeri, 23. Juni 2017

Die Gemeindepräsidentin

Der Gemeindeschreiber

Priska Rechsteiner

Christian Maurer

## TRAKTANDUM 5

### Voranschlag 2018 und Festsetzung des Steuerfusses

Erläuterungen

#### ERFOLGSRECHNUNG

##### Allgemeine Bemerkungen

Auch für das kommende Jahr wird mit einem deutlichen Bevölkerungswachstum gerechnet. Der Steuerfuss wird auf 55 % gesenkt. Trotzdem wird mit einem leicht steigenden Ertrag gerechnet. Die Steuerkraft wird moderat zunehmen. Bei den Löhnen der Verwaltungsangestellten sind individuelle Anpassungen geplant. Die Verbuchung der Lohnkosten wird neu jeweils pro Bereich auf einem Konto zusammengefasst.

Es wird weiterhin mit einer tiefen Teuerung und nach wie vor tiefen Bankzinsen gerechnet. Das Verwaltungsvermögen wird nach den Grundsätzen von HRM2 abgeschrieben.

#### 0 Allgemeine Verwaltung

##### **0110 Legislative**

Die fachliche Unterstützung der Rechnungsprüfungskommission bei der Revision der Gemeinderechnung durch die Firma Thalman Treuhand, Weinfelden, hat sich bewährt. Die Revisionsarbeiten für die Rechnung 2017, welche erstmals nach HRM2 erstellt wird, werden voraussichtlich umfangreicher ausfallen, was sich auf die Kosten auswirkt.

##### **0210 Finanz- und Steuerverwaltung**

Der Ertrag der Provisionen für den Steuereinzug von Kantons-, Schul- und Kirchensteuern liegt unverändert bei Fr. 36'000.00, dürfte aber mit dem steigenden Steuereingang ebenfalls leicht ansteigen.

##### **0221 Gemeindkanzlei**

Im Bereich Informatik wirkt sich ein neuer Vertrag mit dem Anbieter Ruf Informatik aus. Dieser beinhaltet eine erste Tranche für die Einführung einer Geschäfts- und Protokollverwaltungssoftware. Die jährlichen Kosten für die Wartung der Programme liegen für das kommende Jahr auf dem heutigen Niveau.

Der Abschluss der Archivreorganisation wirkt sich auf die Erfolgsrechnung mit einer jährlichen Abschreibung von Fr. 6'200.00 aus.

##### **0222 Bauverwaltung**

Solange die Gesamtrevision der Ortsplanung nicht in Kraft gesetzt werden kann, wird sich die Bautätigkeit im bescheidenen Rahmen halten. Aufwand und Ertrag weisen keine Schwankung auf.

## **1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit und Verteidigung**

### **1400 Allgemeines Rechtswesen**

Wie in den Vorjahren zeigt der Gemeindebeitrag an die regionale Berufsbeistandschaft steigende Tendenz. Jedes neue Mandat belastet die Gemeinde mit Fr. 2'000.00. Gegenüber dem Budget des laufenden Jahres wird eine Steigerung von rund 32 % erwartet.

### **1500 Feuerwehr**

Das Gesamtbudget des Feuerwehrverbundes sieht einen Aufwand von Fr. 116'800.00 vor. Der daraus resultierende Anteil für Sommeri macht Fr. 28'600.00 aus. Die Feuerwehrrechnung schliesst bei Einnahmen aus der Feuerwehrpflichtersatzabgabe von Fr. 29'000.00 praktisch ausgeglichen ab.

### **1620 Zivilschutz**

Auf den 1. Januar 2018 wird die neue Bezirks-Organisation des Zivilschutzes in Kraft treten. Nach Angaben der Verantwortlichen ist mit einem Gemeindebeitrag von Fr. 5.00 pro Einwohner zu rechnen. Das ist deutlich weniger als bisher. Da aber bei den Aufwendungen (Mieten, Personalkosten etc.) Unsicherheiten bestehen, erscheint eine gewisse Budgetreserve angebracht.

### **1627 Regionaler Führungsstab**

Beim regionalen Führungsstab, welcher ebenfalls neu organisiert wird, ist gemäss Angaben mit einem Gemeindebeitrag von Fr. 1.00 pro Einwohner zu rechnen.

## **3 Kultur, Sport und Freizeit**

### **3120 Denkmalpflege und Heimatschutz**

Es werden nur kleinere Beitragsgesuche an denkmalpflegerische Restaurationen erwartet. Allfällige Aufwendungen werden der entsprechenden Spezialfinanzierung entnommen.

### **3290 Kultur**

Nach über 20 Jahren ist der Beitrag der Gemeinde an den Musikverein angepasst worden. Damit wurde die wichtige Rolle des Vereins für das Dorfleben gewürdigt.

### **3410 Sport**

Der Turnverein Sommeri feiert im kommenden Jahr sein 85-jähriges und die Männerriege ihr 50-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wird eine neue Vereinsfahne angeschafft. Die Gemeinde leistet dafür einen einmaligen Beitrag.

## 4 Gesundheit

### **4120 Kranken-, Alters- und Pflegeheime**

Für die stationäre Langzeitpflege ist nach Angaben des kantonalen Gesundheitsamtes aufgrund der steigenden Anzahl Pflegeheimplätze und der zunehmenden Pflegebedürftigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner mit einer Zunahme der Normkostenbeiträge zu rechnen.

### **4210 Ambulante Krankenpflege**

Aufgrund von steigenden Kosten für Löhne sowie einer starken Beanspruchung des Leistungsangebots rechnet die Spitex Oberthurgau mit einem grösseren Aufwand. Der Pro-Kopf-Beitrag der Gemeinde wird sich auf ca. Fr. 75.00 belaufen. Momentan sind Gespräche mit den Gemeinden im Gang, welche auf ein neues Abrechnungssystem hinzielen. Dieses sieht vor, dass jeder Gemeinde die effektiv erbrachten Leistungen verrechnet werden sollen. Sofern dieses neue System in Kraft tritt, würde sich der aktuelle Gemeindebeitrag für Sommeri mehr als halbieren.

## 5 Soziale Sicherheit

### **5120 Prämienverbilligungen**

Der Beitrag der Gemeinden an die Prämienverbilligungen in der Krankenversicherung dürfte sich im Rahmen des laufenden Jahres halten. Wiederum werden Verlustscheinforderungen in der Höhe von rund Fr. 10'000.00 zu bezahlen sein.

### **5590 Arbeitslosigkeit**

Seit diesem Jahr erfolgt die Anmeldung der arbeitslosen Personen nicht mehr bei der Gemeinde, sondern direkt beim RAV. Damit sind die Aufgaben des Arbeitsamtes weggefallen. Die entsprechenden Lohnprozente wurden intern umverteilt.

### **5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe**

Aufgrund einer Änderung des Bundesgesetzes über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger (ZUG) sind ab 1. April 2017 keine Leistungen für auswärtige Sommerer Bürger mehr zu übernehmen. Das Budget für das kommende Jahr geht vom heutigen Wissensstand aus. Es liegt aktuell eine neue kostspielige Unterstützung vor. Deshalb wird der entsprechende Budgetposten erhöht.

## 6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

### **6150 Gemeindestrassen**

Es wird wiederum für den Werterhalt der Strassen gesorgt. Dazu wird der Reparaturzug dreimal eingesetzt, um kleinere Oberflächenschäden zu beheben. Ausserdem werden einzelne Abschnitte mit Heissbitumen gesamthaft saniert und Kiesstrassen instand gestellt.

## **6220 Regionalverkehr**

Im kommenden Jahr bleiben das Angebot des Regionalverkehrs und somit der Gemeindebeitrag unverändert. Ab 2019 wird der Beitrag aufgrund von Mehrleistungen deutlich steigen.

## **6290 Öffentlicher Verkehr, übriges**

Bereits bei der letztjährigen Budgetberatung wurde angesichts der ständig steigenden Tarifierhöhungen der SBB für die „Tageskarte Gemeinde“ über eine Erhöhung des Verkaufspreises diskutiert. Von einer solchen wurde dann aber noch abgesehen. Nun wirkt sich die letztjährige Anpassung aus, so dass ab dem Fahrplanwechsel 2017 die Verkaufspreise um je 3 Franken steigen werden. Für Einheimische kostet die Tageskarte neu Fr. 43.00, für Auswärtige Fr. 48.00.

## **7 Umweltschutz und Raumordnung**

### **7101 Wasserwerk**

Für die Bearbeitung der Gebühren für den Wasserbezug und die Abwasserentsorgung ist im Gemeindeprogramm ein eigenes Benutzer-Login erforderlich. Die entsprechenden Zusatzkosten werden je zur Hälfte der Wasser- und der Abwasserrechnung belastet. Die Abschreibungen der Anlagen gemäss neuem Rechnungsmodell betragen momentan Fr. 49'000.00 jährlich. Der Gebührenertrag dürfte bei rund Fr. 145'000.00 liegen. In der Rechnung der Wasserversorgung ergibt sich ein kleiner Ertragsüberschuss, welcher der Spezialfinanzierung gutgeschrieben wird.

### **7201 Abwasserbeseitigung**

Die Beteiligung an den Planungskosten für den Generellen Entwässerungsplan GEP II ist für 2018 mit Fr. 25'000.00 vorgesehen. Die jährliche Abschreibung der Anlagen beläuft sich auf Fr. 18'000.00. Da in den kommenden Jahren voraussichtlich keine Investitionen getätigt werden müssen, erhöht sich dieser Betrag nicht. Bei einem erwarteten Gebührenertrag von Fr. 130'000.00 ergibt sich voraussichtlich ein Ertragsüberschuss zu Gunsten der Spezialfinanzierung.

### **7301 Abfallwirtschaft**

Die Grüngut-Sammeltouren in der Gemeinde haben sich etabliert. Finanziell belasten sie die Gemeinderechnung nur geringfügig. Für die Zukunft ist zu prüfen, ob häufigere Sammlungen in den Sommermonaten einem Bedürfnis entsprechen.

### **7410 Gewässerverbauungen**

Im „Hebbachtobel“ an der Grenze zu Hefenhofen sind an einer kritischen Stelle Massnahmen geplant, um Schäden bei Hochwasser zu vermeiden.

### **7710 Friedhof und Bestattung**

Die Planung und Realisierung eines Gemeinschaftsgrabes auf dem Friedhof soll im kommenden Jahr in Angriff genommen werden. Dafür ist vorderhand ein Budgetbetrag von Fr. 6'000.00 vorgesehen.



## **7900 Ortsplanung**

Die Einreichung des kantonalen Richtplans zur Genehmigung beim Bund und die damit verbundene Aufhebung des sogenannten Einzonungsmoratoriums stehen im kommenden Jahr bevor. Der Gemeinderat hat bezüglich Ortsplanungsrevision bereits gute Vorarbeit geleistet. Es geht nun vor allem auch noch darum, die Absichten der Grundeigentümer zu erfahren und in die Planung einfließen zu lassen. Der Gemeinderat möchte aber keine Kosten verursachen, solange keine Rechtssicherheit in Planungsangelegenheiten besteht. Deshalb ist für 2018 nur ein bescheidener Budgetbetrag vorgesehen.

## **8 Volkswirtschaft**

### **8140 Landwirtschaftliche Produktionsverbesserung Pflanzen**

Der Arbeitsaufwand des Stellenleiters Landwirtschaft unterliegt Schwankungen und hängt von den durch den Kanton zugewiesenen Kontrollaufträgen ab. Für die Hagelabwehr ist weniger zu budgetieren, da weniger Einsätze erwartet werden.

### **8300 Jagd und Fischerei**

Als Beitrag an die Korporationen für Wildschadenverhütung wird Fr. 2'100.00 eingesetzt. Schutzmassnahmen für Privatwaldbesitzer werden alle 2 Jahre durchgeführt.

## **9 Finanzen und Steuern**

### **9100 Allgemeine Gemeindesteuern**

Die beantragte Senkung des Gemeindesteuerfusses auf 55 % wird sich auf den Ertrag auswirken. Es ist von einer Einbusse von rund Fr. 27'000.00 auszugehen, da 1 Steuerprozent rund Fr. 6'800.00 ausmacht. Auf der anderen Seite wird wegen der Wohnbautätigkeit mit einer weiter wachsenden Bevölkerungszahl ein Mehreingang an Steuern erwartet. Der Ertrag der juristischen Personen wird sich nicht wesentlich verändern. Die Steuerkraft dürfte von momentan (2016) Fr. 1'400.00 auf Fr. 1'550.00 pro Einwohner bei 100 Steuerprozenten ansteigen.

### **9300 Finanz- und Lastenausgleich**

Der Finanzausgleichsbetrag wird mit Fr. 190'000.00 veranschlagt, da im laufenden Jahr die Budgeterwartung übertroffen wurde. Gemäss Finanzplan wird für die kommenden 4 Jahre eine leichte Abschwächung erwartet.

### **9500 übrige Ertragsanteile**

Der Ertragsanteil der Liegenschaftensteuer weist steigende Tendenz auf und wird deshalb mit Fr. 28'000.00 um Fr. 3'000.00 oder 12 % höher eingesetzt. Die Grundstückgewinnsteuer lässt sich nur schwer vorhersehen und wird deshalb vorsichtig budgetiert.

## **9630 Liegenschaften des Finanzvermögens**

Nach der Fenstersanierung am Rugglihaus im laufenden Jahr wird im Jahr 2018 nur laufender Unterhalt getätigt. Der Erneuerungsfond kann aus dem Ertragsüberschuss wiederum mit einer Einlage von rund Fr. 15'000.00 aufgestockt werden.

## **INVESTITIONSRECHNUNG**

Gemäss den Richtlinien von HRM2 müssen sämtliche Investitionen für Projekte, welche einen gewissen Betrag übersteigen, in der Investitionsrechnung verbucht, aktiviert und abgeschrieben werden. Der Gemeinderat hat diese Grenze bei Fr. 40'000.00 angesetzt. Dementsprechend werden folgende Projekte in der Investitionsrechnung budgetiert.

### **0 Allgemeine Verwaltung**

#### **0221 Gemeindeganzlei**

Im laufenden Jahr ist die Reorganisation des Archiv angelaufen. Es wurde ein Registraturplan erarbeitet und die Bauakten durchgesehen und neu abgelegt. Die Gemeinderatsprotokolle von beinahe 50 Jahren wurden eingebunden. Ausserdem wurde die Klimatisierung und Entfeuchtung des Archivraums realisiert. Die Arbeiten werden im kommenden Jahr mit der Ordnung der übrigen Verwaltungsakten sowie der beiden Archive der früheren Ortsgemeinden Ober- und Niedersommeri weitergeführt. Dafür ist eine zweite Kredittranche von Fr. 32'000.00 vorgesehen.

### **7 Umweltschutz und Raumordnung**

#### **7101 Wasserwerk**

Die Werke, insbesondere Wasser, Abwasser und Elektrizität haben anlässlich einer Koordinationssitzung ihre Sanierungsprojekte der nächsten rund 4 Jahre geplant. Gemäss diesem Umsetzungsplan werden 2018 an der Kesswilerstrasse die Leitungen saniert. Für die Wasserversorgung wird gemäss dem vor einem Jahr durch die Stimmberechtigten genehmigten Kredit für diesen Abschnitt mit Kosten von Fr. 220'000.00 gerechnet.

#### **7300 Abfallwirtschaft**

Der Neubau der Tierkörpersammelstelle in der Gemeinde Egnach ist bereits weit fortgeschritten. Eine Anzahlung von 75 % des Gemeindebeitrages wird bereits zu Lasten der Rechnung 2017 fällig. Im kommenden Jahr ist lediglich noch die Schlusszahlung von voraussichtlich Fr. 10'200.00 aufgrund der definitiven Bauabrechnung zu bezahlen.

## **Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat hat den Voranschlag nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Das budgetierte Defizit von Fr. 38'262.00 lässt sich angesichts der gegenwärtigen Finanzlage der Gemeinde verkraften. Der Gemeinderat stellt folgenden Antrag:

**Dem vorliegenden Budget 2018 mit einem reduzierten Gemeindesteuerfuss von 55 % sei zuzustimmen.**

## **Finanzplan der Gemeinde 2018-2022**

Der Finanzplan ist ein Führungsinstrument der Exekutive. Er gibt einen mittelfristigen Überblick über Aufwand und Ertrag, die Investitionen, den voraussichtlichen Finanzbedarf und die Finanzierungsmöglichkeiten. Er ist jährlich nachzuführen und dem aktuellen Wissensstand anzupassen. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sind über den Finanzplan zu informieren. Dieser bildet aber nicht Gegenstand der Abstimmung über das Budget.

Bei der Erstellung des Finanzplans kann sich der Gemeinderat lediglich auf Annahmen stützen, da verschiedene Faktoren (Einwohnerzahl, Zinsentwicklung, wirtschaftliches Wachstum, Bautätigkeit, Gesetzesänderungen mit finanziellen Auswirkungen etc.) kaum voraus gesehen werden können.

Der vorliegende Finanzplan bezieht sich auf die Jahre 2018 bis 2022. Er sieht eine steigende Einwohnerzahl vor, welche 2021 600 Personen erreichen soll. Damit steigt auch der Steuerertrag, durch die Steuerfussreduktion allerdings weniger stark. Die Steuerkraft pro Einwohner dürfte auf über Fr. 1'600.00 ansteigen. In der Planungsperiode ergeben sich in der Erfolgsrechnung Defizite im Bereich von Fr. 60'000.00. In den kommenden Jahren sind nach wie vor erhebliche jährliche Investitionen geplant. Diese betreffen vor allem die Wasserversorgung.

**Gemeinde Sommeri**

**Finanzplan 2018-2022  
nach HRM 2**

	R 2016	B 2017	B 2018	FPL 2019	FPL 2020	FPL 2021	FPL 2022
Einwohner	549	550	570	580	580	600	600
Steuerfuss	59%	59%	55%	55%	55%	55%	55%
Steuerertrag nat. Personen	421'991.95	470'000.00	485'000.00	500'000.00	500'000.00	510'000.00	520'000.00
Steuerertrag jur. Personen	31'736.05	16'000.00	16'000.00	16'000.00	16'000.00	16'000.00	16'000.00
Bruttoertrag pro EW à 100%	1'400.00	1'510.00	1'550.00	1'580.00	1'580.00	1'610.00	1'630.00
Finanzbeitrag Kanton	189'696.00	180'000.00	190'000.00	170'000.00	170'000.00	160'000.00	160'000.00
Teuerung		0.5%	0.5%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%
Zinssatz kurzfristig		0.8%	1.0%	1.0%	1.5%	1.5%	1.5%
Zinssatz langfristig		1.0%	1.5%	1.5%	2.0%	2.0%	2.0%
Verzinsung Spezialfinanz	2.0%	2.0%	2.0%	2.0%	2.0%	2.0%	2.0%
Löhne individuell							

	R 2016	B 2017	B 2018	FPL 2019	FPL 2020	FPL 2021	FPL 2022
<b>Erfolgsrechnung</b>							
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>1'324'437.00</b>	<b>1'305'522.00</b>	<b>1'338'000.00</b>	<b>1'348'000.00</b>	<b>1'353'000.00</b>	<b>1'363'000.00</b>	
30 Personalaufwand	345'900.00	344'300.00	350'000.00	360'000.00	360'000.00	370'000.00	
31 Sach- u. übriger Betriebsaufwand	379'932.00	385'782.00	390'000.00	390'000.00	390'000.00	390'000.00	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	73'800.00	77'300.00	80'000.00	80'000.00	80'000.00	85'000.00	
35 Einlagen in Fonds u. Spezialfinanzierungen	8'550.00	5'050.00	8'000.00	8'000.00	8'000.00	8'000.00	
36 Transferaufwand	467'885.00	458'540.00	470'000.00	470'000.00	470'000.00	470'000.00	
37 Durchlaufende Beiträge	10'000.00	5'000.00	10'000.00	10'000.00	10'000.00	10'000.00	
39 Interne Verrechnungen	38'370.00	29'550.00	30'000.00	30'000.00	30'000.00	30'000.00	
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>1'302'889.00</b>	<b>1'287'410.00</b>	<b>1'297'500.00</b>	<b>1'307'500.00</b>	<b>1'307'500.00</b>	<b>1'317'500.00</b>	
40 Fiskalertrag	520'500.00	535'500.00	550'000.00	550'000.00	550'000.00	570'000.00	
41 Regalien und Konzessionen	4'814.00	4'800.00	4'500.00	4'500.00	4'500.00	4'500.00	
42 Entgelte	395'800.00	381'400.00	390'000.00	390'000.00	400'000.00	400'000.00	
43 Verschiedene Erträge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
45 Entnahmen aus Fonds u. Spezialfinanzierungen	11'500.00	5'800.00	8'000.00	8'000.00	8'000.00	8'000.00	
46 Transferertrag	293'905.00	300'850.00	280'000.00	280'000.00	280'000.00	270'000.00	
47 Durchlaufende Beiträge	10'000.00	5'000.00	10'000.00	10'000.00	10'000.00	10'000.00	
49 Interne Verrechnungen	66'370.00	54'060.00	55'000.00	55'000.00	55'000.00	55'000.00	
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-21'548.00</b>	<b>-18'112.00</b>	<b>-40'500.00</b>	<b>-40'500.00</b>	<b>-40'500.00</b>	<b>-45'500.00</b>	<b>-45'500.00</b>
34 Finanzaufwand	130'640.00	58'590.00	60'000.00	60'000.00	60'000.00	60'000.00	
44 Finanzertrag	52'950.00	53'350.00	55'000.00	55'000.00	55'000.00	55'000.00	
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>-77'690.00</b>	<b>-5'240.00</b>	<b>-5'000.00</b>	<b>-5'000.00</b>	<b>-5'000.00</b>	<b>-5'000.00</b>	<b>-5'000.00</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-99'238.00</b>	<b>-23'352.00</b>	<b>-45'500.00</b>	<b>-45'500.00</b>	<b>-45'500.00</b>	<b>-50'500.00</b>	<b>-50'500.00</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	14'910.00	15'000.00	15'000.00	15'000.00	15'000.00	
48 Ausserordentlicher Ertrag	53'740.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>53'740.00</b>	<b>-14'910.00</b>	<b>-15'000.00</b>	<b>-15'000.00</b>	<b>-15'000.00</b>	<b>-15'000.00</b>	<b>-15'000.00</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>290'829.33</b>	<b>-45'498.00</b>	<b>-38'262.00</b>	<b>-60'500.00</b>	<b>-60'500.00</b>	<b>-65'500.00</b>	<b>-65'500.00</b>

Investitionsrechnung (Bruttoinvestition)	R 2016	B 2017	B 2018	FPL 2019	FPL 2020	FPL 2021	FPL 2022
022 Allgemeine Dienste (Verwaltung)							
615 Gemeindestrassen		30'000.00	32'000.00				
640 Glasfasernetz							
710 Wasserversorgung		150'000.00	220'000.00	100'000.00	115'000.00	110'000.00	105'000.00
720 Abwasserbeseitigung							
730 Abfallbeseitigung		31'500.00	10'200.00				
771 Friedhof u. Bestattungen							
<b>Total</b>	<b>214'926.80</b>	<b>211'500.00</b>	<b>262'200.00</b>	<b>100'000.00</b>	<b>115'000.00</b>	<b>110'000.00</b>	<b>105'000.00</b>

Zusammenzug - Funktional	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0 ALLGEMEINE VERWALTUNG</b> Nettoaufwand	363'870	75'960 287'910	364'620	88'270 276'350	0.00	0.00
<b>1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG</b> Nettoaufwand	102'912	40'300 62'612	111'002	49'000 62'002	0.00	0.00
<b>3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT</b> Nettoaufwand	24'150	5'000 19'150	30'000	5'000 25'000	0.00	0.00
<b>4 GESUNDHEIT</b> Nettoaufwand	84'390	0 84'390	69'895	0 69'895	0.00	0.00
<b>5 SOZIALE SICHERHEIT</b> Nettoaufwand	190'900	22'900 168'000	192'970	44'400 148'570	0.00	0.00
<b>6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG</b> Nettoaufwand	196'600	74'800 121'800	209'100	75'755 133'345	0.00	0.00
<b>7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG</b> Nettoertrag / Aufwand	351'200	304'850 46'350	354'550	301'350 53'200	0.00	2'981.52
<b>8 VOLKSWIRTSCHAFT</b> Nettoertrag	13'200 6'700	19'900	14'000 4'414	18'414	0.00	0.00
<b>9 FINANZEN UND STEUERN</b> Nettoertrag	51'800 745'250	797'050	108'940 718'450	827'390	0.00	0.00
<b>Total</b> Ertragsüberschuss Aufwandsüberschuss	1'379'022 0	1'340'760 38'262	1'455'077 0	1'409'579 45'498	0.00 2'981.52	2'981.52 0.00
	1'379'022	1'379'022	1'455'077	1'455'077	2'981.52	2'981.52

Zusammenzug - Funktional	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0 ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>363'870</b>	<b>75'960</b>	<b>364'620</b>	<b>88'270</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
01 Legislative und Exekutive	97'300	0	93'300	0	0.00	0.00
02 Allgemeine Dienste	266'570	75'960	271'320	88'270	0.00	0.00
<b>1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG</b>	<b>102'912</b>	<b>40'300</b>	<b>111'002</b>	<b>49'000</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
14 Allgemeines Rechtswesen	58'800	4'900	52'100	4'900	0.00	0.00
15 Feuerwehr	29'800	29'800	33'500	33'500	0.00	0.00
16 Verteidigung	14'312	5'600	25'402	10'600	0.00	0.00
<b>3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT</b>	<b>24'150</b>	<b>5'000</b>	<b>30'000</b>	<b>5'000</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
31 Kulturerbe	5'500	5'000	5'500	5'000	0.00	0.00
32 Kultur	10'100	0	7'500	0	0.00	0.00
34 Sport und Freizeit	8'550	0	17'000	0	0.00	0.00
<b>4 GESUNDHEIT</b>	<b>84'390</b>	<b>0</b>	<b>69'895</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	39'000	0	35'000	0	0.00	0.00
42 Ambulante Krankenpflege	41'700	0	31'700	0	0.00	0.00
43 Gesundheitsprävention	3'690	0	3'195	0	0.00	0.00
<b>5 SOZIALE SICHERHEIT</b>	<b>190'900</b>	<b>22'900</b>	<b>192'970</b>	<b>44'400</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
51 Krankenversicherungen	50'000	1'000	50'000	1'000	0.00	0.00
52 Invalidität	1'150	0	950	0	0.00	0.00
53 Alter + Hinterlassene	11'700	1'900	10'920	1'900	0.00	0.00
54 Familie und Jugend	5'600	0	6'250	1'000	0.00	0.00
55 Arbeitslosigkeit	0	0	4'250	0	0.00	0.00
57 Sozialhilfe und Asylwesen	122'450	20'000	120'600	40'500	0.00	0.00
<b>6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG</b>	<b>196'600</b>	<b>74'800</b>	<b>209'100</b>	<b>75'755</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
61 Strassenverkehr	123'500	36'800	134'100	36'755	0.00	0.00
62 Öffentlicher Verkehr	73'100	38'000	75'000	39'000	0.00	0.00



**Budget 2018**

Zusammenzug - Funktional	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG</b>	<b>351'200</b>	<b>304'850</b>	<b>354'550</b>	<b>301'350</b>	<b>0.00</b>	<b>2'981.52</b>
71 Wasserversorgung	146'100	146'100	146'100	146'100	0.00	628.68
72 Abwasserbeseitigung	133'650	133'650	129'650	129'650	0.00	2'352.84
73 Abfallwirtschaft	18'700	14'100	19'500	14'600	0.00	0.00
74 Verbauungen	2'000	0	6'000	0	0.00	0.00
75 Arten- und Landschaftsschutz	300	0	300	0	0.00	0.00
76 Bekämpfung von Umweltverschmutzung	400	0	350	0	0.00	0.00
77 Übriger Umweltschutz	41'750	11'000	41'350	11'000	0.00	0.00
79 Raumordnung	8'300	0	11'300	0	0.00	0.00
<b>8 VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>13'200</b>	<b>19'900</b>	<b>14'000</b>	<b>18'414</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
81 Landwirtschaft	4'700	100	5'300	100	0.00	0.00
82 Forstwirtschaft	2'400	0	2'300	0	0.00	0.00
83 Jagd und Fischerei	6'100	4'800	6'300	4'814	0.00	0.00
84 Tourismus	0	0	100	0	0.00	0.00
85 Industrie, Gewerbe, Handel	0	15'000	0	13'500	0.00	0.00
<b>9 FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>51'800</b>	<b>797'050</b>	<b>108'940</b>	<b>827'390</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
91 Steuern	0	501'000	0	486'000	0.00	0.00
93 Finanz- und Lastenausgleich	0	190'000	0	180'000	0.00	0.00
95 Ertragsanteile, übrige	0	33'250	0	35'250	0.00	0.00
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung	51'800	72'600	108'940	125'940	0.00	0.00
97 Rückverteilungen	0	200	0	200	0.00	0.00
<b>Total</b>	<b>1379022</b>	<b>1340760</b>	<b>1455077</b>	<b>1409579</b>	<b>0.00</b>	<b>2981.52</b>
Ertragsüberschuss	0	38'262	0	45'498	2981.52	0.00
Aufwandüberschuss	1379022	1379022	1455077	1455077	2981.52	2981.52

**Dreistufiger Erfolgsausweis****Politische Gemeinde**

	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>			
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>1'305'522</b>	<b>1'324'437</b>	<b>0.00</b>
30 Personalaufwand	344'300	345'900	0.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	385'782	379'932	0.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	77'300	73'800	0.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	5'050	8'550	0.00
36 Transferaufwand	458'540	467'885	0.00
37 Durchlaufende Beiträge	5'000	10'000	0.00
39 Interne Verrechnungen	29'550	38'370	0.00
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>1'287'410</b>	<b>1'302'889</b>	<b>2'981.52</b>
40 Fiskalertrag	535'500	520'500	0.00
41 Regalien und Konzessionen	4'800	4'814	0.00
42 Entgelte	381'400	395'800	2'981.52
43 Verschiedene Erträge	0	0	0.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	5'800	11'500	0.00
46 Transferertrag	300'850	293'905	0.00
47 Durchlaufende Beiträge	5'000	10'000	0.00
49 Interne Verrechnungen	54'060	66'370	0.00
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-18'112</b>	<b>-21'548</b>	<b>2'981.52</b>
34 Finanzaufwand	58'590	130'640	0.00
44 Finanzertrag	53'350	52'950	0.00
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>5'240</b>	<b>-77'690</b>	<b>0.00</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-23'352</b>	<b>-99'238</b>	<b>2'981.52</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand	14'910	0	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	53'740	0.00
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-14'910</b>	<b>53'740</b>	<b>0.00</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-38'262</b>	<b>-45'498</b>	<b>2'981.52</b>

(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)

Zusammenzug - Funktional	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>0</b> ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoaussgaben	32'000	0 32'000	30'000	0 30'000	0.00	0.00
<b>7</b> UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG Nettoaussgaben	230'200	20'000 210'200	181'500	18'000 163'500	0.00	0.00
<b>Total</b> Einnahmenüberschuss Ausgabenüberschuss	262'200 0	20'000 242'200	211'500 0	18'000 193'500	0.00 0.00	0.00 0.00
	262'200	262'200	211'500	211'500	0.00	0.00

Zusammenzug - Funktional	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>0 ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>32'000</b>	<b>0</b>	<b>30'000</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
02 Allgemeine Dienste	32'000	0	30'000	0	0.00	0.00
<b>7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG</b>	<b>230'200</b>	<b>20'000</b>	<b>181'500</b>	<b>18'000</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
71 Wasserversorgung	220'000	10'000	150'000	9'000	0.00	0.00
72 Abwasserbeseitigung	0	10'000	0	9'000	0.00	0.00
73 Abfallwirtschaft	10'200	0	31'500	0	0.00	0.00
<b>Total</b>	<b>262'200</b>	<b>20'000</b>	<b>211'500</b>	<b>18'000</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Einnahmenüberschuss	0		0		0.00	
Ausgabenüberschuss	242'200		193'500		0.00	
	262'200	262'200	211'500	211'500	0.00	0.00

## Finanzierungsausweis

## Politische Gemeinde

	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>			
<b>Investitionsausgaben</b>	<b>262'200</b>	<b>211'500</b>	<b>0.00</b>
50 Sachanlagen	220'000	150'000	0.00
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0.00
52 Immaterielle Anlagen	32'000	30'000	0.00
54 Darlehen	0	0	0.00
55 Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0	0.00
56 Investitionsbeiträge	10'200	31'500	0.00
58 Ausserordentliche Investitionen	0	0	0.00
<b>Investitionseinnahmen</b>	<b>20'000</b>	<b>18'000</b>	<b>0.00</b>
60 Abgang von Sachanlagen	0	0	0.00
61 Rückerstattungen Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0.00
62 Abgang von immateriellen Anlagen	0	0	0.00
63 Investitionsbeiträge	20'000	18'000	0.00
64 Rückzahlung von Darlehen	0	0	0.00
65 Abgang von Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0	0.00
66 Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0	0	0.00
68 Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0	0	0.00
<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>-242'200</b>	<b>-193'500</b>	<b>0.00</b>
Selbstfinanzierung	48'148	-36'938	2'981.52
<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>-194'052</b>	<b>-230'438</b>	<b>2'981.52</b>
(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)			